

Presstext

KOMPLIZEN

23.09. bis 15.10.2017

TART Zürich (CH)

mit Albert Allgaier (AT), Abraham Barrow (GM), Florin Büchel (LI), Melanie Büchel (LI), Michael Büchel (LI), Toni Büchel (LI), Sibylle Ciarloni (CH), Damiano Curschellas (CH), Bettina Diel (DE), Alexander Fuchs (AT), Eugen Fulterer (AT), Dieter Hall (CH), Elisabeth Handl (AT), Anna Hilti (LI), Luis Hilti (LI), HOVE (CH), Rick Lins (AT), MoreEats (LI), Martina Morger (LI), Karen Amanda Moser (CH), Benjamin Quaderer (LI), Sara Rafael (PT), Philipp Röding (DE), Seiler Sommer (CH), Stefanie Thöny (LI), Nina Tshomba (CH), Jana Vanecek (CH), Wassili Widmer (CH)

Nach dem erfolgten und erfolgreichen Beginn des Ausstellungsprojektes *Komplizen*, welches vom 27. Juni bis 27. August 2017 im Kunstraum Engländerbau in Vaduz stattfand, wandert der Organismus in den urbanen Raum Zürichs, um mit der TART Zürich einen zweiten Ausstellungsort zu bespielen. Neben ausgesuchten Positionen die bereits im Kunstraum Engländerbau eine Arbeit realisiert haben, sind auch neue Positionen aus Liechtenstein und der Schweiz in der Ausstellung in Zürich vertreten. Neuverknötungen in den Netzwerken der jungen Kunstschaaffenden wurden in noch unerforschten Komplizenschaften und daraus resultierenden neuen künstlerischen Arbeiten für das Projekt in der TART Zürich manifestiert.

Die TART Zürich wird zur Komplizin.

Der Komplize. Ein Partner durch Dick und Dünn. Ein Vertrauter, ein Angenommener, ein Mitschuldiger. Die Komplizenschaft legt ihr Schattendasein aus der Vergangenheit zusehends ab. Im Verlauf der letzten Jahrzehnte lässt sich ein mehr und mehr legitimes Komplizentum beobachten – Vernetzung baut sichtbare und unsichtbare Brücken zwischen Orten, Menschen und Potentialen. Ist diese Vernetzung ein nicht enden wollender Zeitgeist, eine unabdingbare Haltung auf dem Weg zu erfolgreichen Vorhaben? Oder ist sie einfach nur die gelebte Erkenntnis, dass Kooperation grösstmögliche evolutive Momente schafft?

Das Ausstellungsprojekt *Komplizen* öffnet ein Feld, sich soziokulturellen Fragen zu Netzwerken im Handlungsspielraum von eingegangenen Querverbindungen zu stellen. Die Hypothese, dass neue Verbindungen neue Potentiale entfalten sowie die digitale

Unterstützung alte Hierarchien ablöst, begleitet sowohl den kuratorischen Prozess als auch jene des künstlerischen Schaffens von *Komplizen*.

Junge künstlerische Positionen aus Österreich, Liechtenstein und der Schweiz aktivierten ihr Netzwerk, indem sie eine Position daraus einluden, um einen Dialog zu eröffnen und eine gemeinsame neue künstlerische Arbeit entstehen zu lassen. Um der Vielschichtigkeit der inhaltlichen Ebene selbst Rechnung zu tragen, sind die eingeladenen künstlerischen Positionen nicht ausschliesslich in der bildenden Kunst beheimatet.

Komplizen bewegt sich zwischen kollaborativem Arbeiten und kooperativem Austausch in heterogenen Feldern und stellt einen temporären Ort für Dialog und Zusammenarbeit innerhalb einer experimentellen Plattform her. Unterschiedlichste Motive für Ausdrucksformen und Grenzen von Zusammenarbeit werden erforscht, ausgelotet und präsentiert.

Der Prozess per se, die künstlerischen Positionen und die Echos der Entscheidungen, jene gemeinsam gezogenen Spuren, sind Gegenstand und Inhalt dieser Ausstellung, die sich sowohl thematisch als auch in ihrer organisatorischen Umsetzung der Bedeutung und den verschiedenen Ausformungen von Zusammenarbeit in der heutigen Zeit verschrieben hatte.

Das Ausstellungsprojekt *Komplizen* setzte sich von Anfang an das Ziel, nicht nur temporär während des Ausstellungszeitraumes als Plattform für die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler nach Aussen zu fungieren, sondern ebenso auch die Kommunikation und die Transparenz im Vorfeld unter den Positionen zu fördern. So wurden Synergien und neue Knotenpunkte innerhalb des neu geknüpften Netzwerkes erzeugt.

Um das mit dem Ausstellungsprojekt erzeugte Netzwerk, seine Verknüpfungen und die bisher geleistete Arbeit auch über die Ausstellungsdauer hinaus sichtbar zu machen, wurde bereits am 27. August 2017, pünktlich zur Finissage der Ausstellung im Kunstraum Engländerbau, die Website **www.komplizen.li** gelaunched.

Initiiert von visarte.liechtenstein, kuratiert von Melanie Büchel und Eugen Fulterer